

XXXV.

Weil du dann wilt gen mir dein lieb verneu - en und al - les meinst, und al - les
 Weil du dann wilt gen mir dein lieb ver - neu - en und al - les
 Weil du dann wilt gen mir dein lieb ver - neu - en und al - les meinst, und

meinst so mit hertz - li - chen treu - en, so musz mich nichts, was
 meinst, und al - les meinst so mit hertz - li - chen treu - en, so musz mich
 al - les meinst mit hertz - - - li - chen treu - en, so musz mich nichts,

1. 2.
 ich than hab, ge - reu-en, - en.
 nichts, was ich than hab, ge - reu-en, - en.
 was ich than hab, ge - reu-en, - en.

2. Alt deine lieb die soll nit sein verloren,
 Ob du mich wol osft hast bewegt zu Boren.
 Das ist nun hin: ich hab dir tren geschworen.
 3. Dann lieb soll man allzeit mit lieb vergelten,
 Wo das nicht gschickt, da glückt es wunder selten.
 Undankbarkeit ist billich hoch zu schelten.
 4. Was jeder mög herzu des seinen schwetzen,
 Das acht ich nit; ich hoff, uns soll jnr letzten
 Der ewig Gott nach leid in freuden setzen.